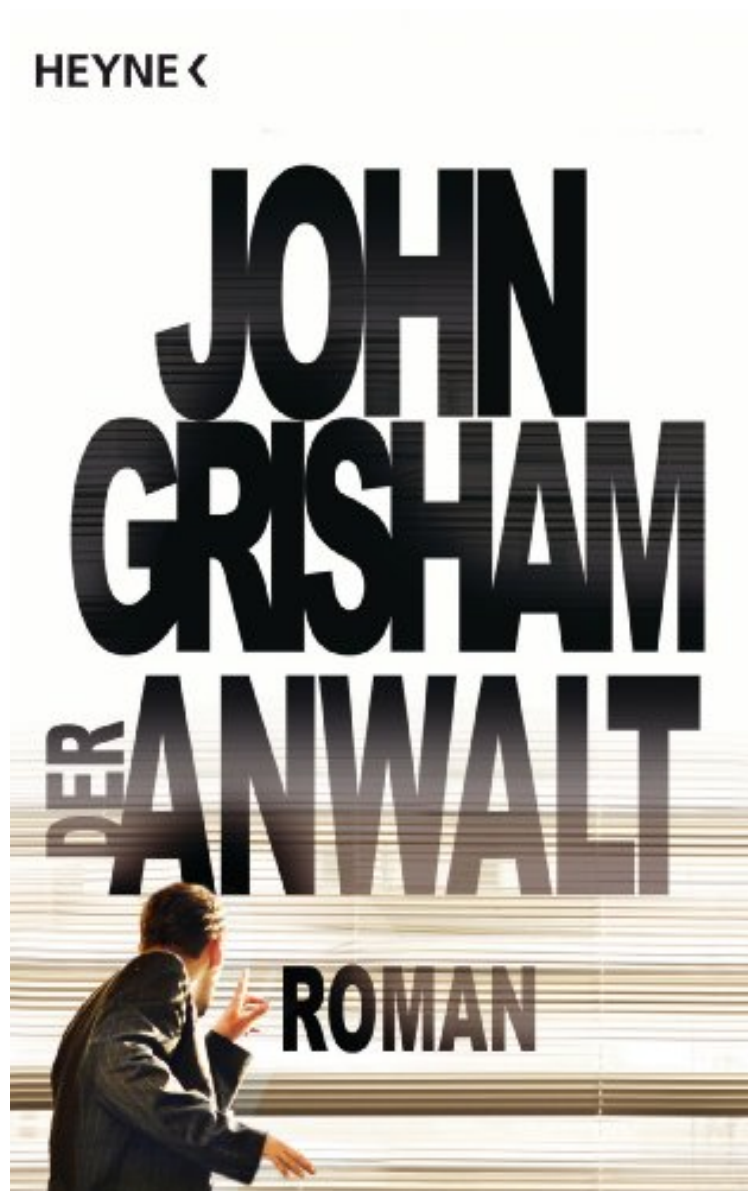


[Free] Der Anwalt: Roman

Der Anwalt: Roman

Von John Grisham

ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #43504 in eBooksVerffentlicht am: 2013-03-18Erscheinungsdatum: 2013-03-18File Name: B00BBBAHVO | File size: 63.Mb

Von John Grisham : Der Anwalt: Roman before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Der Anwalt: Roman:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Jura vs. Ethik und MoralVon Michael SterzikWer beginnt an der Universitt Jura zu studieren hat die Gerechtigkeit im Blick. Voller Ideale und guten Vorstzen spricht man gerne von Gerechtigkeit. Vor Justitia sind alle Menschen gleich, ob arm

oder reich, jung oder alt, egal welchen sozialen Stand oder Beruf man ausbt! Schaut man hinter die Bhne der Gerichte mit ihren Gesetzen und Regeln, so sieht man eine ganz andere Welt in der nichts nur Gut oder Bse zu sein scheint, es gibt viele Abstufungen, Ausnahmen und Interpretationen von Recht und Gerechtigkeit, sei es nun fr die Opfer wie auch fr die Tter! Als junger Student an der Universitt wird man intellektuell aufs hchste gefordert, die Anforderungen sind brutal und die Quote der Jurastudenten die schon im Studium oder Examen scheitern sind weit ber jeglichen Durchschnitt. Wer das Glck oder Unglck hat in einer Kanzlei zu arbeiten, wird ausgenutzt, unter Druck gesetzt und nicht selten ist ein Arbeitstag 14 oder mehr Stunden lang. Der Preis fr Erfolg kann manchmal ein Pakt mit dem Teufel sein, und viele Studenten schlagen hart auf den Boden der Tatsachen auf, wenn sie merken das Gesetze durchaus interpretierbar sind. Ethik und Moral prsentieren sich dann zum Schlussverkauf. John Grisham schildert in seinen neuesten Roman Der Anwalt erschienen im Heyne Verlag (Hardcover) die Rechtswissenschaftliche Knochenmhle, die Arbeitsbedingungen und Anforderungen in einer amerikanischen Kanzlei in der, der junge Anwalt Kyle McAvoy an seine Grenzen getrieben wird. Inhalt Kyle McAvoy, erfolgreicher und vielversprechender Jurastudent hat eigentlich eine brillante Karriere vor sich. Schon jetzt kurz vor seinem Studienabschluss hat er mehrere Angebote hoch renommierter und bekannter Kanzleien bekommen die fr ihn Prestige und Geld und Absicherung bedeuten und damit eine Zukunft garantieren knnen die vielversprechend ist. Doch als er unerwarteten Besuch von einem FBI Agenten bekommt, der ihn mit seinen Jugendsnden vor fnf Jahren konfrontiert, bekommt Kyles Traumgebilde tiefe Risse. Vor ca. fnf Jahren wurde gegen ihn und drei seiner Studentischen Freunde wegen einer angeblichen Vergewaltigung ermittelt. Es kam aber nicht zur Anklage und die Geschichte geriet in Vergessenheit, so hat Kyle diese Nacht geistig total verdrngt. Doch der ermittelnde Beamte zeigt Kyle ein belastendes Video der Nacht, was zwar viel Raum fr etwaige Interpretationen lsst, dennoch aber so viel Schmutz aufwirbeln knnte, dass an eine juristische Karriere nicht mehr zu denken wre. In eine Ecke ohne Ausweg gedrngt offenbart sich der mutmaliche Erpresser nicht als FBI Agent, sondern als ein skrupelloser Verbrecher dessen Ziel es ist, Kyle in einer der wichtigsten und einflussreichsten Kanzleien als Spion einzusetzen, um dort einen Prozess zwischen zwei Rstungskontrahenten zu beobachten und natrlich um wichtige Dokumente auszuspionieren und an ihm weiterzuleiten. Im Grunde hat Kyle keine Chance die ihm als Alternative verbleibt. Lsst er sich nicht erpressen, wird das Video verffentlicht und er kann sich von seiner vielversprechenden juristischen Karriere verabschieden, lsst er sich ein Dokumente und Informationen weiterzuleiten die als streng geheim und sowieso als vertraulich gelten, so verstt er gegen alle ausgesprochenen und unausgesprochenen ethischen und moralischen Grundstzen und Idealen an die bisher geglaubt hat. Unter Protest und mit noch viel mehr schlechten Gefhl akzeptiert er die Forderungen des Erpressers. Als er in der Kanzlei Scully Pershing zusammen mit anderen Elite-Studenten eintritt, verndert sich seine einst so beschauliche Welt in ein wahre Spionage Geschichte. Kyles Wohnung wird verwanzt, sein Auto mit einem GPS-Sender versehen und sein Telefon, sowie seine Mails werden kontrolliert. Und immer sind es zwei oder mehr mysterise Mnner die ihn egal wo er sich befindet observieren. Sein neuer Job fordert ihn und seine Freunde tglich aufs Neue. Jeder Mitarbeiter mchte sich mglichst schnell bei den Partnern profilieren um die Karriereleiter behnde empor zu klettern, sie nehmen natrlich ihre Ausbeutung in Kauf und geben sich damit in den brutalen Mhlen einer modernen Kanzlei in der Rcksichtslos nicht das Gesetz und das Recht vertreten wird, sondern es nur um Macht, Ansehen und vor allem Geld geht. Kyle arbeitet sich gut in der Kanzlei ein und je nher er den Prozess kommt, desto mehr erhht sich der Druck der Erpresser, sowie sein eigenes Schuldbewusstsein. Wird Kyle einen Ausweg finden, ohne dass seine Freunde die ebenfalls mit der eventuellen Verffentlichung alles verlieren knnen, gefhrdet werden?! Die Eskalation wird drastischer, erst Recht als einer seiner Freunde ermordet wird.... Kritik John Grisham, der Autor des Romans Der Anwalt ist selbst ein erfolgreicher Anwalt gewesen, bevor er sich ganz dem Schreiben verpflichtete. Das der Autor wei wovon er schreibt, fllt dem Leser sofort in den ersten Kapiteln auf. Voller Ideale und Ideen begeben sich die jungen Studenten auf der Suche nach einer glorreichen und mglichst vielversprechenden Anstellung in die Ausbeutung bekannter und mchtiger Kanzleien. Dort verlieren die Anwlte sozusagen ihre Unschuld und lernen Stre und Egoismus kennen der nur das Ziel hat die Partner der Kanzlei mchtiger und reicher zu machen. Anschaulich und sehr realistisch beschreibt der Autor die unmenschliche Erwartungshaltung deren sich ein Junganwalt stellen muss. Das es hier Opfer gibt unter den Studenten, dass hier Stress und Schlafmangel im Vordergrund stehen, verschweigt der Autor keinesfalls. Als Leser hat man den Eindruck, dass der Autor mit allen Vorurteilen und Halbwahrheiten hier aufrumen mchte, und das gelingt ihm wirklich recht anschaulich, also von wegen Justitia ist blind! Nur ein kleiner Bruchteil der ehemaligen Studenten wird vielleicht Jahre spter in die Elite der Partner aufgenommen, ein grerer Anteil wird dem Druck nicht standhalten knnen und wird sich beruflich umorientieren, oder seinen Idealen hinterher jagen. Der Anwalt beginnt absolut spannend und packend. In den ersten Kapiteln wird Kyles Erpressung geschildert und ein Teil seiner Vergangenheit aufgerollt, so dass der Leser einen wirklich guten Einstieg bekommt. Danach ebbt die Handlung deutlich ab. Ein Spannungsbogen entsteht überhaupt nicht, zwar wird Kyle unter Druck gesetzt, aber nicht so immens das die Handlung dramatisch wird. Kyle versucht verzweifelt seinen Hals aus der Schlinge zu ziehen, sucht Hilfe bei einem Freund der ebenfalls wie er, in der besagten Nacht ein mutmalicher Tter gewesen sein knnte, doch wirklich erfolgreich sind sie dabei nicht das Problem zu ihren Gunsten zu lsen. Von Seite zu Seite, von Kapitel zu Kapitel zieht sich die Story weiter fort, und man hofft, dass sich die Handlung langsam entfaltet und endlich mal Spannung erfolgt. Man wartet vergeblich! Einzig und allein

die Schilderungen des täglichen Ablaufes in einer Kanzlei mit all ihren Anforderungen, ihren Fallen und unmenschlichen Bedingungen sind interessant dargestellt. Hier hat sich John Grisham ein wenig verrannt und ist meilenweit vom eigentlichen Weg abgedriftet. Auer Kyle zeigt kein Protagonist wirklich Profil, weder in der Vergangenheit oder in der tatsächlichen Gegenwart. Die Anzahl der Protagonisten bleibt berschaubar, die Handlung wird zumeist aus der Perspektive von Kyle geschildert was der Abwechslung offensichtlich nicht wirklich gut tut. Mit jedem Kapitel hufen sich die Fragen immer mehr, so das man gegen Ende quasi auf einen wirklichen Berg steht, allerdings vllig alleine, denn die Fragen werden keinesfalls beantwortet. Der Showdown ist mehr wie enttäuschend, von einigen Charakteren liest man nichts mehr, sie verschwinden einfach, und dabei waren sie nicht wirklich unwichtig. Auch Kyles Spionage-Job bleibt im Hintergrund, sicherlich seine Wut und seine Hilflosigkeit treiben immer mal wieder an die Oberfläche, aber worum es wirklich um diesen Prozess geht bleibt unvollständig. Fazit Der Anwalt von John Grisham ist nur bedingt zu empfehlen. Wer hinter die Kulissen einer mächtigen Kanzlei blicken möchte und sich über die Arbeitsbedingungen Aufschluss verschaffen möchte, für den wird der vorliegende Roman mit Sicherheit von großem Interesse sein. Wer allerdings eine abwechslungsreiche und spannend erzählte Story erwartet, wird hier bitter enttäuscht. John Grisham Stil ist hier unverkennbar. Er ist noch immer ein wirklich guter Autor, aber dieser Roman ist inhaltlich interpretiert der schwächste. Selten habe ich ein Ende erlebt das so viele Fragen einfach offen lässt. Selbst wenn man annimmt das es eine Fortsetzung geben könnte, so wusste ich nicht wo und vor allem wie der Autor diese Geschichte zu Ende erzählen möchte?! Michael Sterzik5 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Spannung bis zum Schluss Von Ben Ein idealistischer Jungjurist trägt eine alte Schuld aus Collegezeiten mit sich, die noch nicht gesühnt ist. Eines Tages taucht, wie aus dem Nichts ein geheimnisvoller Fremder auf, der zunächst vorgibt FBI-Agent zu sein, und erpresst Kyle genau mit dieser alten Schuld. Kyle soll Mitglied einer bestimmten Anwaltskanzlei werden und Geheimnisverrat begehen. Kyle lässt sich erpressen und verstrickt sich immer mehr in gefährliche Machenschaften von Verbrechern, Agenten, Industriespionen und Wirtschaftskriminellen. Seine Schuld wird immer größer und auch seine Angst wird immer größer, denn seine Erpresser schrecken auch vor Mord nicht zurück. Grisham gelingt es, von Anfang an Spannung zu erzeugen und der Roman hält den Spannungsbogen bis zum Schluss. Die Personen und die Handlung wirken glaubhaft, niemals überzogen oder trivial. Es gibt ganz wenige Logikbrüche in der Geschichte (Wer hat eigentlich das ominöse Video aufgenommen?). Aber diese Logikbrüche schaden nicht der Glaubwürdigkeit der Story, weil es eben auch in der Realität Logikbrüche oder Unerklärlichkeiten gibt. Mir hat vor allem die Beschreibung von Kyle sehr gut gefallen. Nachdem er sich ganz zu Beginn auf die Erpressung eingelassen hat und noch glaubte heil davon zu kommen, wächst der psychologische Druck auf ihn unaufhörlich und der Leser kann diesen wachsenden Druck spüren. Der Schluss des Buches kommt in der Tat dann etwas zu plötzlich, fast wie ein Befreiungsschlag und ich hätte mir gewünscht Grisham hätte mehr Lust gehabt das Buch am Ende noch etwas besser und länger auszugestalten. Auch ist es schade, dass es keinen Epilog gibt, in dem der Autor erzählt wie es langfristig mit weiteren wichtigen Personen des Romans weitergegangen ist. Trotzdem bleibt für mich: beste Krimiunterhaltung. Das Audiobook umfasst 6 CDs von ca. 8 Stunden Spieldauer. Charles Brauer spricht perfekt und erzeugt mit seiner schnörkellosen Stimme zusätzliche Spannung. Die CDs sind in einer blauen Hartplastik Box sicher untergebracht. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Grisham is back Von Christiane Petra In Grisham's neuen Roman geht es um den jungen Yale Absolventen Kyle McAvoy der aufgrund einer früheren Dummheit erpresst werden soll, in einem der größten Kanzleien der Welt anzufangen um dort geheime Dokumente zu beschaffen. Zunächst weigert er sich seine Standesehre zu verletzen, aber seine Erpresser machen ihm in aller Deutlichkeit verständlich wie wichtig Ihnen die Dokumente sind. Wird der junge Anwalt eine Möglichkeit finden beiden Seiten gerecht zu werden Grisham is back. So oder so ähnlich wird der Leser nach diesem Roman von Grisham denken. Die zuletzt eher mittelmigen Kritiken endeten schon mit seinem Vorgängerwerk "Die Berufung" bescheinigte die Leserschaft, die Kritiker und auch die Presse Grisham doch wieder zu alter Form zurückgefunden zu haben". Dem Vorschuss an Lorbeeren gerecht zu werden ist ihm mit diesem Werk eindeutig gelungen. Spannend bis zur letzten Seite manövriert Grisham den Leser durch die Untiefen der Story. Zeitweise kommt sich der Leser wie ein Blinder in einem dunklen Raum vor, was durchaus mal eine andere Erfahrung sein mag, aber eigentlich nur ausdrücken soll das nichts aber auch rein gar nichts vorhersehbar ist. Der Bezug zum Buchtitel ist dabei mehr als eindeutig, geht es um den jungen Anwalt, sein Leben, seine Vorgeschichte, seinen Alltag. Der Leser wird nach der Lektüre wissen wie man Jura studiert, wo am besten, was man den ganzen Tag als Anwalt macht, wie die ungeschriebenen und die geschriebenen Gesetze der Anwaltschaft lauten ja schlichtweg alles einfach. Das Grisham selber studierter Jurist ist, nein das können die Leser nur für einen dummen Zufall halten. Sollte der Leser jetzt aber eine drge Story mit jeder Menge langweiligen Passagen denken irrt er sich gewaltig. Dadurch das der Story ein zusätzlicher Reiz beigefügt wurde, entwickelt sich das ganze zu einem packendem Thriller, der einem bei soviel Realität schon mal einen leichten Schauer über den Rücken jagen kann. Die Charaktere sind bis auf wenige Ausnahmen eigentlich nur Randfiguren, über die einen erfährt man nur das bliche wie Aussehen und Rang, bei Anderen vielleicht ein wenig mehr wie noch Vorlieben und persönliche Motivationen. Im großen und ganzen gesehen ist es von den Charakteren ausgehend eine 2 Man Show. Kyle McAvoy der junge Anwalt, die Hauptfigur und Bennie Wright, der Erpresser. David gegen Goliath, Katz und Maus. Die beiden Charaktere entwickeln sich in völlig unterschiedliche Richtungen und zeigen einige Facetten ihres Charakters, die den Leser wiederum sehr überraschen mögen. Einen dicken Kritikpunkt muss

das Werk sich bei aller Brillanz, die es durchaus hat gefallen lassen. Das Ende. Abrupt und plötzlich, völlig realitätsfremd endet es im Nirgendwo, was dem begeisterten Leser durchaus schon mal zu einem leisen Fluch verleiten kann. Irgendwie drängt sich dem Leser für einen kurzen Moment der Gedanke auf das Grisham da keine Lust mehr hatte weiter zu schreiben und einfach fertig werden wollte, aber dieses offene Ende -wie es oft bezeichnet wird- könnte auch dazu dienen dem ersten Nachfolger eines Bandes von Grisham noch Luft zu lassen, was den Leser dann natürlich umso mehr entschuldigen würde. Fazit: Ein packender Thriller der gut geschrieben, nie langweilig aber ein nicht akzeptables Ende hat und deswegen 4 von 5 Sternen oder 90 von 100 Prozent von mir bekommt.

Kurzbeschreibung Denn sie wissen, was sie tun Kyle McAvoy steht eine glänzende Karriere als Jurist bevor. Bis ihn die Vergangenheit einholt. Eine junge Frau behauptet, Jahre zuvor auf einer Party in Kyles Apartment vergewaltigt worden zu sein. Kyle weiß, dass diese Anklage seine Zukunft zerstören kann. Und er trifft eine Entscheidung, für die er mit allem brechen muss, was bisher sein Leben bestimmt hat. Kann es Thriller geben, die in keiner Weise langweilig sind, die man auf jeder Seite mit Genuss liest und denen doch die elementarste Zutat eines Thrillers fehlt, nämlich Spannung? Wer glaubt, das ginge nicht, der lese dieses Buch. Der Meister des Justizthrillers greift nach zuletzt ein paar eher mauen Romanen auf sein Erfolgsrezept zurück, nach dem die meisten seiner Bücher gestrickt waren, nicht zuletzt die Megaseller (und späteren Kino-Blockbuster) Die Firma und Die Akte: Ein engagierter, unerfahrener Jurist, der an das Funktionieren des Justizsystems glaubt, gerät in Konflikt mit einer mächtigen Organisation, die hinter einer Fassade von Rechtsstaatlichkeit und Rechtschaffenheit in kriminelle Machenschaften verstrickt und von Korruption durchdrungen ist. Hier ist es der brillante Jurastudent Kyle McAvoy, der kurz vor dem Studienabschluss steht und seine Bilderbuchkarriere zunächst, ganz political correct, in einer wohlthätigen Non-Profit-Organisation beginnen lassen will. Doch eine dubiose Organisation tritt in Person des sinistren Bennie Wright in sein Leben, erpresst ihn mit einer längst vergessenen geglaubten Jugendsünde und zwingt ihn, in Amerikas größte Anwaltskanzlei einzutreten, Scully Pershing. Dort wird gerade ein riesiger Prozess zwischen zwei Kontrahenten der Rüstungsindustrie vorbereitet, in den auch die US-Regierung involviert ist, und Kyle soll Firmengeheimnisse ausspionieren und seinen Erpressern zuspieren. Der Roman ist, wie schon angedeutet, eigentlich: Eine echte, klassische Spannung kommt nicht auf; man hat bis weit über die Mitte des Romans das Gefühl, noch im Aufgalopp festzustecken, nämlich in Kyles Rekrutierung durch die Erpresser. Und dann, wenn es sozusagen endlich losgeht, Kyle sich also in wirklich kriminelle Handlungen verstrickt, ist das Buch auch fast schon rum, es macht kurz puff, und die Auflösung hinterlässt mehr Fragezeichen als Antworten. Auf der Ebene der Haupthandlung ist der Roman also wenn auch routiniert geschrieben eher unbefriedigend, fast schon ein Flop. Doch die Subplots machen das Buch stark: Die Inneneinsichten in die unbarmherzige Welt einer Wallstreet-Großkanzlei etwa, in der die Junganwälte mit 20-Stunden-Tagen und 7-Tage-Wochen schnell ihrer Illusionen beraubt werden, sind faszinierend, ebenso die wenn auch nur angedeuteten Verstrickungen der US-Behörden mit der Rüstungsindustrie. So hat man hier so paradox das klingt tatsächlich ein Buch vor sich, dessen eigentliche Handlung nicht in die Gänge kommt und schief konstruiert ist, das gleichzeitig aber doch ein echter Pageturner ist, den man nicht aus der Hand legen kann. -- Christoph Nettersheim Pressestimmen "Charles Brauer, auf Grishams Werk spezialisiert, liest den verblüffend unverschnörkelten Text so klar und deutlich, dass die Spannung angesichts einer verheerenden Zwickmühle für den Titelhelden unerträglich wird. Wer dieses Hörbuch gestartet hat, wird nicht so schnell wieder von ihm loskommen." (Salzburger Nachrichten) "Grisham vom Feinsten, Entkommen unmöglich, vor allem, weil Charles Brauers Stimme die Spannung zuspitzt." (Neue Presse)